RABENER TECKEL-TIMES

HERBST 2022

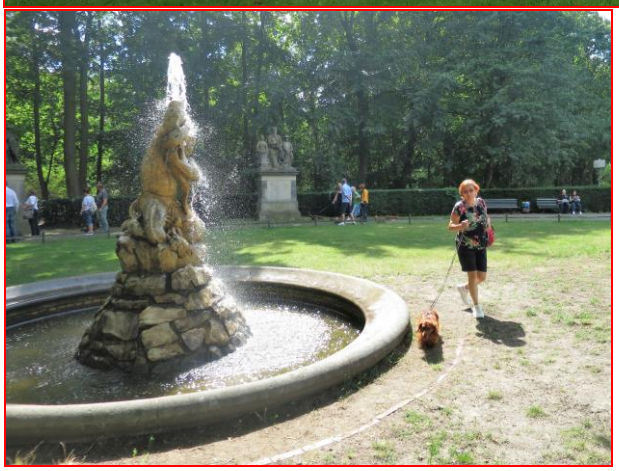
Foto: Bianca Pietsch

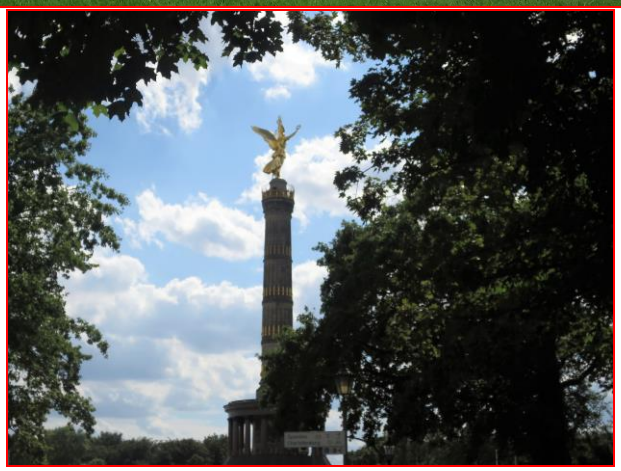
Liebe Teckelfreunde, liebe Mitglieder, wenn Sie diese Herbstausgabe in Händen halten, hat das letzte Jahresdrittel begonnen. Wir konnten uns im Frühling am Pflanzenwachstum, der Entfaltung des Laubes und den Frühlingsblumen erfreuen, wir erlebten im Sommer die grünende und blühende Pflanzenwelt, jetzt im Herbst das Reifen der Früchte, die Farbenvielfalt, das Fallen der Blätter und gehen schließlich zu auf das Zurückgezogensein der Pflanzenwelt im Winter.
Mit unserer RTT blicken wir zurück u. a. auf unsere beiden Begleithundeprüfungen, auf einen strahlend schönen Ausflug, das Dackelrennen und die Vorschau führt uns bis zu unserer Adventsfeier und dem Jahresabschluss-Spaziergang. Auf ein Wiedersehen mit Ihnen noch im alten Jahr freuen wir uns und wünschen allen eine schöne Herbsteszeit.
Im Namen des Vorstandes Ihr / Euer Gerhard Wilms

Sommerausflug der Teckelgruppe Raben im Großen Tiergarten am 30. Juli 2022

Eine der größten und zentralsten Parkanlagen in Berlin ist der Große Tiergarten im Bezirk Mitte und einen kleinen Teil davon wollten wir heute unseren Dackeln zeigen. Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich viele Mitglieder und Freunde, langjährige und neue, mit ihren Teckeln, junge und alte, von 5 Monaten bis 15 Jahren (die Dackel). Los ging‘s an der Akademie der Künste, vorbei am „Teehaus“ bis zum Spreeweg 1 – eine besondere Adresse -, der Amtssitz des Bundespräsidenten, seit 2017 Frank-Walter Steinmeier, der uns heute leider nicht begrüßen konnte; sicher ist auch er einmal in den Sommerferien! Seinen Namen "Bellevue" verdankt das Schloss dem Ausblick in die umliegende Parklandschaft, von deren Pracht wir heute einiges sahen. Das Schloss als Hintergrund und vorn die vielen schönen „Schloßdackel“ … ein herrschaftliches Ambiente! Ein wenig Bildung für die Hunde musste auch sein … wir kamen zum Tritonbrunnen und vorbei an den vier Allegorien der „Deutschen Ströme”, dem Rhein, der Elbe, der Order und Weichsel auf dem halbrunden Großfürstenplatz. Weil es in diesem Teil des Großen Tiergartens so schön schattig war und da unsere älteren Hunde (und deren auch nicht mehr ganz jungen Herrschaften) schon etwas langsam wurden, ließen wir die „Schwangere Auster“ links liegen und machten uns im großen Bogen auf den Rückweg, denn dort verhieß die Cafeteria der Akademie der Künste kühle Getränke, feinen Kaffee und riesige Tortenstücke. Nach eineinhalb stündigem Gang durch den Großen Tiergarten freuten wir uns alle sehr darauf. Bei munterem Geplauder klang der Ausflug aus … ein schöner Berliner Nachmittag. *Bericht und Fotos: Petra Wilms*

Spreeweg 1 - eine besondere Adresse!
“Schöne Aussicht” - “ Schloß Bellevue”





Begleithundeprüfung am 10. September 2022

Ein herrlicher Herbsttag …! Elf sehr gut von der Übungsleiterin Lisa Benver vorbereitete Teckel aller Haararten und Größen präsentierten die Ergebnisse ihrer vielen Übungsstunden der Richterin Grit Zillmer-Lehnhardt … und ja, das viele Üben wurde für alle Teckel und ihren Hundeführer mit „BESTANDEN“ belohnt. Wir gratulieren sehr herzlich, danken Lisa und hoffen, es hat der Übungsleiterin, den Teilnehmenden und den Teckeln Spaß und Freude gemacht. Und ganz wichtig: weiter das Gelernte zu praktizieren und für beide Enden der Leinen im Bewusstsein zu behalten.

Begrüßung der Teilnehmer durch die Richterin Grit Zillmer-Lehnhardt

Wir warten ganz entspannt auf unseren Einsatz - Sonny und "Nick"

"Beretta" und Frauchen warten geduldig
auf ihren Einsatz

Wird sie mich finden? ... na klar, Frauchen ..
ich finde dich überall!

"Winnie" frei bei Fuß!
Sehr braves Mädchen ...

Menschenmenge mit 11 Teilnehmenden ...

"Carlos"
strengt sich sehr an

Lotte macht das perfekt!

Lou-Lou's Einsatz!

... und hier strahlt die Tagessiegerin Bianca Pietsch mit Carlos!
Alles richtig gemacht …

Ein Bravo dem tollen Team!

ERSCHWERTE BEGLEITHUNDEPRÜFUNG, 11. SEPTEMBER 2022

Die vierbeinigen Teilnehmer

Die Erschwerte Begleithundeprüfung: eine Prüfung, die sich aus einem Gehorsamkeitsteil mit mehreren Übungen, einer Suche auf der Fremdspur und einer Apportierübung zusammensetzt. Drei Monate haben Lyck mit Silvia, Mathilde mit Kerstin, Henry mit Stefan und Rübe mit Alexandra fleißig für die erschwerte Begleithundeprüfung geübt.

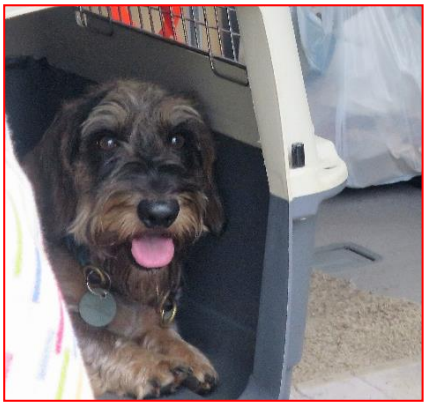
Unsere erfahrene Trainerin Ute Senning legte anfänglich den Fokus auf die Gehorsamkeitsübungen, später kamen die Fährtenübungen hinzu. Zwei Hündinnen und zwei Rüden waren eine gute Mischung. Hin und wieder gab es auch Rivalitäten, doch auch das gehört zum Training dazu. Die Hunde kannten den Tegeler Forst schnell und haben sich auf die Übungen gefreut. Am Schwierigsten war die Übung, den Teckel abzulegen, während man selber weitergeht. Mit der Zeit wurden aber die Ergebnisse sehr ordentlich und konnten sich sehen lassen. Es gab immer wieder Übungstage, an denen der eine oder andere Hund nicht so motiviert war und wir uns untereinander austauschen und trösten konnten.
Die Fährtensuche war natürlich bei den Vierbeinern am beliebtesten. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, was unsere Hunde mit ihren Nasen leisten können.
Während Ute mit einem der Teilnehmer die Fährtensuche übte, hatten wir Anderen Zeit, ein Schwätzchen zu halten, aber auch einen Kaffee zu trinken, den Ute immer für uns an Bord ihres Rollwagens hatte.
Die Übungstage im Schatten des Tegeler Forstes waren schön und harmonisch, zum Glück selten regnerisch. Die Hunde und ihre Führer haben sich während der Monate angefreundet. Wir haben viel gelacht und waren fröhlich miteinander, haben voneinander gelernt, uns gegenseitig motiviert, waren stolz auf unsere Hunde und haben uns auch über sie amüsiert. Ein schöner Sommer mit dem Training zur BHPS. Rübe hat es besonders genossen, von ihrer pubertierenden Tochter zu Hause eine Pause zu haben und viel Aufmerksamkeit von Frauchen zu bekommen.
Am Prüfungstag waren wir alle ein wenig aufgeregt. Am frühen Morgen trafen wir uns. Während wir Prüflinge Nummern zogen, die an einem entzückenden Dackelschlüsselanhänger befestigt waren, Ahnentafeln abgaben, die Chipnummern der Hunde geprüft wurden usw. wurde nebenher von fleißigen Helfern ein wunderbares Buffet, aufgebaut mit allem, was das Herz begehrt.

Ein wunderbares Catering im Wald, das uns während der Prüfung gestärkt hat. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer, die uns so verwöhnt haben!

Unsere Prüferin Grit Zillmer-Lehnhardt hatte zur Unterstützung den jungen fleißigen Helfer Elias dabei.

Die Prüfung begann mit den Gehorsamkeitsübungen. Wir waren froh, als wir diesen Teil hinter uns und auch bestanden hatten.

Es folgte die Suche auf der Fremdspur, was für die Hunde auch kein Problem darstellte. Danach kam die Apportierprüfung.



Der Prüfungsteil „Warten im Auto“ wurde auf dem Parkplatz vor dem Restaurant abgelegt.

Anschließend gingen wir ganz erleichtert, die Prüfung hinter uns zu haben, ins „Fährhaus“. Die Hunde und ihre Führer konnten sich bei Getränken und gutem Essen entspannen, während die Ergebnisse ausgewertet wurden. Alle Prüflinge haben bestanden! Als Tagessieger wurde Samira vom Sternentor (Rübe) mit Alexandra Heising gekürt.
Weitere Teilnehmer waren: Ibor vom Georgenhof (Lyck) mit Silvia Drozella, Samira von der Rambrücker Mühle (Mathilde) mit Kerstin Philipowsky, Valdo-Henri von den Roteichen (Henri) mit Stefan Diepenbrock.
Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich zur bestandenen Prüfung und bedanken uns bei unserer Prüferin Grit Zillmer-Lehnhardt und ihrem Helfer Elias. Unser besonderer Dank gilt Ute Senning für die sehr gute und konsequente Ausbildung. Nun ist es an uns, das Erlernte im Alltag anzuwenden.
Es war ein schöner Prüfungstag, der uns und unseren geliebten Teckeln Freude gemacht hat.
Eure Alexandra Heising mit Rübe

Fotos: G. Wilms

DACKELRENNEN AM 24. SEPTEMBER 2022

Um es gleich vorneweg zu sagen, unsere Dackel waren die Stars und Würstchen sind nicht mehr zu haben. Zum Dackelrennen am vergangenen Sonnabend strömten viele Kurz-, Lang- und Rauhaarteckel mit ihren Menschen nach Lichtenrade auf die gastfreundliche Dackelranch. Gestartet wurde in 5 Klassen, angefeuert und bejubelt haben die Menschen ihre Vierbeiner bei jedem einzelnen Lauf. Einige gewannen Pokale und andere Erfahrung, aber eines nahmen alle mit nach Hause: wunderbare Glücksmomente!

Im Anschluss fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Gruppe Raben statt, bei der sich unsere müde gelaufenen Dackel von den Anstrengungen des Rennens erholen konnten.

Bericht und Fotos: Antje Peters

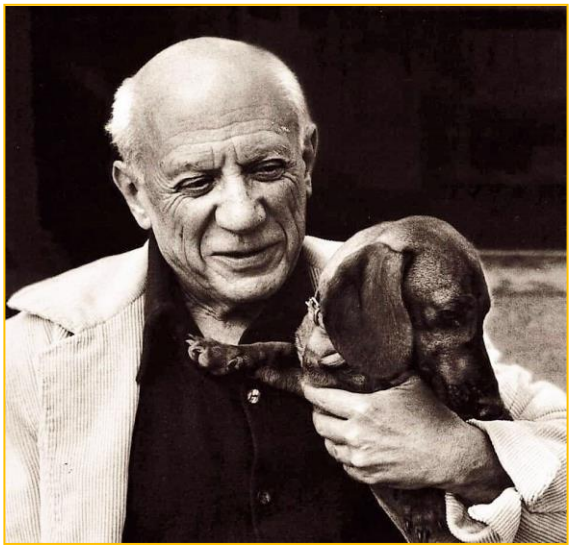
Nach dem Dackelrennen, das erfrischend munter, fröhlich und für die Hunde ein wahres Highlight war, fand nach kurzer Kaffee- & Kuchen- bzw. Bratwürstchen-vom-Grill-Pause (die Gastfreundschaft des Dackelranch-Teams ist ja legendär! Vielen Dank für die liebevolle Bewirtung!), - also: es fand die ordentliche Jahres-Mitgliederversammlung unseres Vereins gleich an Ort und Stelle auf dem schönen Gelände in Lichtenrade als OpenAir-Veranstaltung statt. Die milden Temperaturen dieses Herbsttages ließen das zu.
Die Mitglieder hörten die Berichte des Vorstandes, der Zuchtwartin und der beiden Kassenprüfer(innen); sie bestellten Anita Schulz und Ingeborg Fritz für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer. Der Vorstand wurde für seine Tätigkeit 2021 umfänglich entlastet. Nach einer guten Stunde war die Sitzung beendet. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Nun begann das Aufräumen des Platzes. Alles wurde wieder verwahrt und gegen 18 Uhr hätte ein Besucher der Dackelranch nicht geglaubt, welch fröhliches Treiben dort am Nachmittag stattgefunden hat.

Petra Wilms

****

Pablo Picasso - Bild Netzfund

„Hunde kommen in unser Leben, um zu bleiben. Sie gehen nicht fort, wenn es schwierig wird, und auch, wenn der erste Rausch verflogen ist, sehen sie uns noch immer mit genau diesem Ausdruck in den Augen an. Das tun sie bis zu ihrem letzten Atemzug.
Vielleicht, weil sie uns von Anfang an als das sehen, was wir wirklich sind: fehlerhafte, unvollkommene Menschen. Menschen, die sie sich dennoch genauso ausgesucht haben.
Ein Hund entscheidet sich einmal für den Rest seines Lebens. Er fragt sich nicht, ob er wirklich mit uns alt werden möchte. Er tut es einfach. Seine Liebe, wenn wir sie erst verdient haben, ist absolut.“



****

Lottes Fahrradreisetagebuch 2022 …
Die Tage 4, 5 und 6

Tag 4

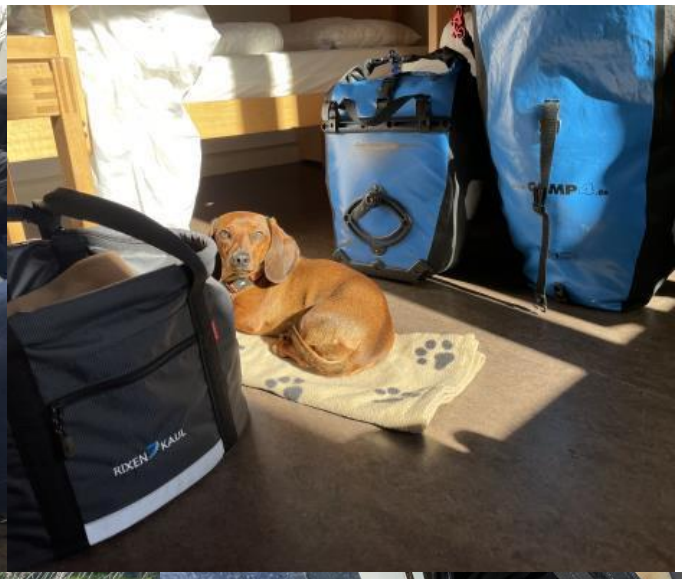
Mit jedem Tag wurde es etwas wärmer, weshalb ich beim Fahren auch nicht mehr meinen wärmenden Mantel brauchte. Wir waren also startklar, d. h. mein Herrchen und ich. Wahrscheinlich wollte mein Frauchen mich nur in Geduld üben. Irgendwann ging es aber los, über Straßen, durch Dörfer, Wege am Wasser entlang und durch den Wald – es war wunderbar, ich hatte so viel zu gucken und es lag immer ein anderer Duft in der Luft. Nun brauchte ich aber wieder Boden unter den Pfoten. Meine Menschen wissen, was mir gefällt und steuerten ein Ufer mit Fähranlegestelle, Wiese, Wasser, Matsch und Moos an. Das tat gut! Die nahenden Besucher verbellte ich auch gleich noch, dann war Ruhe. Zu späterer Zeit kehrten wir in ein Gartenlokal ein, wo ich es mir unter dem Tisch, neben einer Vogelvoliere gemütlich machte. Noch heute denke ich an den schönen Fasan… Neben Vögeln begegneten uns auch Schweine, leider trennte uns ein Elektrozaun. Beim Buddeln hätte ich bestimmt auch Spaß gehabt. Irgendwann überkam mich die Müdigkeit und ich war glücklich, dass mein Herrchen mich sanft nach Hause fuhr.

Tag 5

Beim Morgenspaziergang öffnete sich das Tor des Nachbargrundstückes und heraus trat die kräftig bellende Stimme, die ich jeden Tag hörte. Es war Herman, ein Zwergdackel, mehr muss ich nicht sagen. Oder? Unser Tag hatte mit des Rätsels Lösung begonnen und setzte sich mit einer Wanderung in den nahen herrlich duftenden Wald fort. Der Waldboden streichelte meine Pfoten, die Stöckchen ließen sich prima knacken und jede Wegbiegung weckte meine Neugier. Es ging mir so richtig gut! Mit der Zeit war ich ziemlich erschöpft. In den Pausen auszuruhen, gehört bisher nicht zu meinen Stärken. Auf den letzten Metern heftete ich mich an die Fersen meines Herrchens. Am Ende trug mich mein Frauchen nach Hause und setzte mich in mein Körbchen.
Eigentlich hätte ich mich nur noch in die Decken sinken lassen brauchen, aber wo waren denn plötzlich alle. Ich schlich mich zur Treppe und ließ mein schönstes Fiepen hören, wie erwartet erschienen meine Menschen – na geht doch. Jetzt konnte ich zufrieden einschlafen.

Tag 6

Zu früher Stunde legten mich meine Menschen, rücksichtnehmend auf meine Müdigkeit, in den Fahrradkorb und auf ging es zum Frühstück. Von meinem Standort aus konnte ich ein letztes Mal die Auffahrt bewachen, denn unsere Heimreise stand bevor. Später herrschte in unserem Zimmer ein reges Treiben, ich ließ mich nicht aus der Ruhe bringen und legte mich in die Sonne. Ab und zu schaute ich hoch, ob Frauchen auch meine warmen Decken nicht vergisst einzupacken und wenn es mir zu hektisch wurde, gab ich ein Murren zum Besten und einen Moment lang war es wieder still. Als meine Menschen nun alles beisammenhatten, wurden die Fahrräder bestückt und es sollte losgehen. Ich wollte aber eigentlich nochmal meine Beine vertreten, schließlich habe ich vier davon und die ganze Zeit rumgelegen. Als das erledigt war, fuhren wir bei schönstem Sonnenschein zum Bahnhof. Im Zug bekam ich wieder den besten Platz und schlief gleich ein. Ich kann nun aus Erfahrung sagen, wenn ein Hund für eine Fahrradreise geeignet ist, dann ein Zwergdackel, wie ich. Dazu braucht es natürlich auch solche Menschen, wie mein Frauchen und mein Herrchen.



Tagebuchnotizen und Fotos von Antje Peters im April 2022

EIN NEUES GRUPPENMITGLIED

„ZOTTI“ VOM BUTZELWALD

UND IHRE HERRSCHAFTEN
FAMILIE PETRA GOTHE

HERZLICH WILLKOMMEN

****

Teckel & Co - was? wann? wo?

- **Samstag, 26. November 2022 – 14 Uhr**

Spaziergang zum Jahresabschluss in Alt-Lübars

- **Treffpunkt:** Dorfkirche, Alt Lübars, Berlin
- **Routenplaner**: Alt-Lübars 8, 13469 Berlin

Wir treffen uns im Ortskern an der Dorfkirche.
Parkplätze finden Sie auf der Straße Alt-Lübars, rund um den Dorfanger und an der Kirche.

- **Samstag, 26. November 2022 – 16 Uhr**

Adventsfeier mit Gänsebraten-Essen im Gasthof „Alter Dorfkrug“

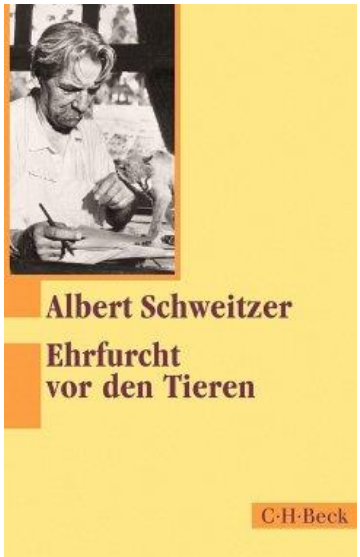
- **Treffpunkt:** Dorfkirche, Alt-Lübars, Berlin
- **Routenplaner**: Alt-Lübars 8, 13469 Berlin

PREIS GÄNSEBRATEN 26,50 € – Das DESSERT spendiert die Gruppe.
25 Personen finden im Saal gut Platz. Es gilt das Müller-Prinzip – wer zuerst angemeldet ist, bekommt einen Platz.
Anmeldung erforderlich – Einladung ➔ letzte Seite

BUCHEMPFEHLUNG

ALBERT SCHWEITZER, „Ehrfurcht vor den Tieren“

Albert Schweitzer ist uns ja allen bekannt als „Urwaldarzt“ und Friedensnobelpreisträger. In diesem kleinen Bändchen sind seine zahlreichen Texte zur Beziehung zwischen Mensch und Tier, die über das literarische Gesamtwerk verstreut sind, gesammelt. Schon von frühester Jugend an konnte er das Leid von Tieren, das er sah, kaum aushalten.
Später untersuchte er die philosophischen Werke zur Ethik dahingehend, was sie über das menschliche Verhalten zu Mitkreaturen aller Art zu sagen hatten, fand aber nichts Nennenswertes. Daraufhin entwickelte er die Ethik der *Ehrfurcht vor dem Leben*, „denn jedes Lebewesen ist wie ich, jedes andere Lebewesen hat ebenfalls Angst davor, vernichtet zu werden. Es fürchtet den Schmerz, es strebt danach, glücklich zu sein.“ Wenn wir das verstanden haben, wissen wir automatisch, was wir anderem Leben schuldig sind.



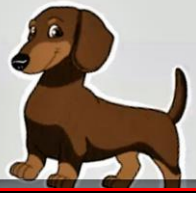
"Nur das Denken, in dem die Gesinnung der Ehrfurcht vor dem Leben zur Macht kommt, ist fähig, die Zeit des Friedens in unserer Welt anbrechen zu lassen."

Auch der schönste Sommer will
Einmal Herbst und Welke spüren,
Halte, Blatt, geduldig still,
Wenn der Wind will dich entführen.
Spiel dein Spiel und wehr‘ dich nicht,
Lass es still geschehen,
Lass vom Wind, der dich bricht
Dich nach Hause wehen

Hermann Hesse

Dackelwitz:

Ein Schäferhund, ein Pudel und ein Dackel sitzen zusammen und diskutieren.
Da sagt der Schäferhund: «Ich bin sportlich, aktiv und intelligent. Ganz genau wie es die Evolution entwickelt hat».
Der Pudel widerspricht: «Gott hat gesagt, ich sei das Beste, was er erschaffen hat!».
Da dreht sich der Dackel erstaunt um: «Wann soll ich das gesagt haben?»



Mitgliederversammlung des DTK Landesverbands Fläming-Mittelmark e. V. am 8. Oktober 2022 in Michendorf

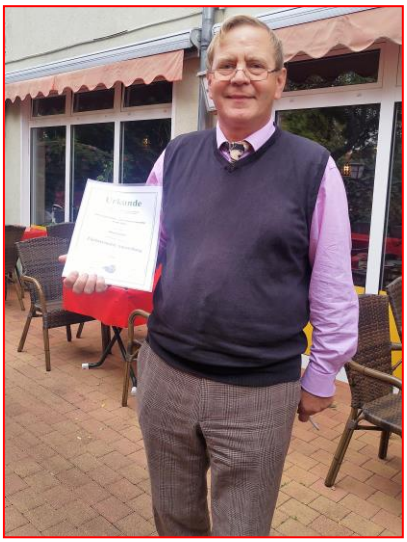
Liebe Teckelfreunde,
am Samstag, den 8. Oktober hatte unser Landesverband zu seiner ordentlichen Mitgliederversammlung für das Jahr 2021 eingeladen. Wir trafen uns in einem Lokal in Michendorf. Die Gruppe Berlin 3 war durch vier Mitglieder, die Gruppe Märkische Heide durch zwei Mitglieder vertreten und von uns hatten sich 10 Mitglieder eingefunden.
Nachdem die Regularien abgearbeitet waren, gab es „Ehrungen“! Sie wissen sicher, dass es „in Anerkennung der Verdienste bei der Zucht von Dachshunden“ Urkunden und Züchternadeln in drei sich steigernden Graden gibt: in Bronze, in Silber und in Gold!

Und diese goldene „ZÜCHTERNADEL GEBRAUCH“ bekam unsere Kerstin Kuyt und ihr Rauhaarteckelzwinger „vom Waidwerk“ vom DTK 1888 e. V. verliehen!

Liebe Kerstin, auch unsere Anerkennung und herzlicheGlückwünsche für Deine erfolgreiche Arbeit rund um die Teckelzucht!

Damit nicht genug: Es gab ebenfalls eine Urkunde und eine Züchternadel in **Gold** für Verdienste in der Zucht und rund um das **AUSSTELLUNGSWESEN**, und zwar für die

ZÜCHTERGEMEINSCHAFT JOCHEN STEINERT UND HAJO BOTZ UND IHREN EDLEN KURZHAARTECKEL-ZWINGER „BOTZENSTEINERS“



Lieber Jochen, lieber Hajo – auch Euch ein großes „Hut-ab“ für Euren außergewöhnlichen Einsatz bei der Teckelzucht und herzliche Glückwünsche von Eure Gruppe Raben!

Und schließlich wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im DTK fünf Mitglieder des Landesverbands geehrt: Marianne Beutling, Angelika Panteleit sowie Petra und Gerhard Wilms aus der Teckelgruppe Raben und Annelie Muchow aus der Teckelgruppe Märkische Heide.
25 Jahre sind eine lange Zeit!
Auch hier HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE und VIELEN DANK FÜR DIE TREUE!

ERNEUTE BITTE

Liebe Dackelbesitzer!
Bitte helfen Sie mit, die **Teckeldatenbank** mit Daten zu füllen, um die Gesundheit unserer Dackel zu dokumentieren und den Vorwurf der „Qualzucht“ zu dementieren.
Dies ist von großer Wichtigkeit, auch im Hinblick auf die seit 01.01.2022 geltende Tierschutz-Hundeverordnung!
Es kann JEDER Dackel, egal aus welchem Zuchtverband und auch bereits verstorbene Dackel erfasst werden.
Danke für Ihre Hilfe!
https://www.teckelzucht-info.de/teckeldatenbank.html

1.Vorsitzender:	**Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin**	**Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77**
2.Vorsitzende:	**Ute Senning, Groß-Ziethener-Str. 63, 12309 Berlin**	**Tel. & Fax: 030 / 616 25 460**
Schriftführer:	**Petra Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin**	**Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77**
Schatzmeister:	**Axel Komorowski, Eichenallee 61, 14050 Berlin**	**Tel: 030/852 29 26**
Bankverbindung:	**Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank; IBAN: DE96 1007 0024 0556 4422 00 BIC: DEUTDEDBBER**	
Zuchtwart:	**Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17, 13503 Berlin**	**Tel. & Fax: 030 / 601 59 08**
Internet:	**www.teckelgruppe-raben.com**	

Anmeldung zum Gänsebraten-Essen

am Samstag, 26. November 2022 um 16.00 Uhr im

Gasthof Alter Dorfkrug, Alt Lübars 8,13469 Berlin

www.gasthof-alter-dorfkrug.de

Der reservierte Saal hat 25 Plätze; bei der Anmeldung gilt das Müller-Prinzip: WER ZUERST KOMMT, MAHLT ZUERST – sprich: die ersten 25 Anmeldungen werden berücksichtigt

Ich/Wir komme(n) mit ..... Person(en) und essen

..... Gänsebraten 26,50 € // das Dessert spendiert die Gruppe

..... vegetarisch / á la carte

Ich / Wir heiße(n) .....

Bitte anmelden bis 12. November

bei Petra Wilms Tel 030/213 24 08 oder petra-wilms@t-online.de